

Am 27. September tagte der Gemeinderat unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann in der Turn- und Festhalle Frommern. Zur Beratung und Beschlussfassung standen folgende Themen auf der öffentlichen Tagesordnung:

Aufstellungsbeschluss „Stollenau/ Römerstraße“ in Balingen-Weilstetten gefasst

Mit dem Bebauungsplan „Stollenau/ Römerstraße“ in Balingen-Weilstetten strebt die Stadt an, das insgesamt ca. 1,6 ha große, zentralgelegene Gebiet als ein Allgemeines Wohngebiet auszuweisen. Des Weiteren eigne sich das Areal östlich der Straße Stollenau besonders für größere Bauvorhaben und Sonderbauten, sowie auch als Standort für ein Pflegeheim. Die mögliche Ansiedlung eines wohnortnahen Pflegeheims in Weilstetten wird sowohl vom Ortschaftsrat Weilstetten, wie auch der Verwaltung als absolut wünschenswert angesehen. Darüber hinaus soll der Grünzug entlang des Lochenbachs gesichert und der rechtlich vorgegebene Gewässerrand ausgewiesen werden. Als Bebauungsplan der Innenentwicklung kann das Vorhaben im beschleunigten Verfahren aufgestellt, sowie eine frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchgeführt werden. Der Gemeinderat stimmt diesem Vorhaben einstimmig zu.

Ski- und Surfclub Balingen e.V.

Vereinsvermögen wird für die Förderung der Sportjugend eingesetzt

Vor über 35 Jahren wurde in Balingen der Ski- und Surfverein gegründet. Leider wurde auf der außerordentlichen Hauptversammlung des Vereins im Jahr 2015 die Auflösung beschlossen. Laut der Vereinssatzung des Ski- und Surfclubs Balingen fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Balingen. Der Gemeinderat hat nun einstimmig beschlossen, die Spende des Ski- und Surfclubs Balingen e.V. anzunehmen und den Betrag ausschließlich für die Förderung der Sportjugend einzusetzen.

Zukunft Strasser-Areal

Anfang des nächsten Jahres soll über die Zukunft des Strasser-Areals entschieden werden. Zuvor sollen die Bürgerinnen und Bürger in den Planungsprozess eingebunden werden, um ihre Ideen und Vorschläge der Verwaltung darzulegen. Aus diesem Grund teilte Oberbürgermeister Reitemann in der vergangenen Sitzung des Gemeinderates mit, dass voraussichtlich Ende Oktober/ Anfang November 2016 in der Stadthalle Balingen eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema stattfinden solle. Dabei werden die beiden bereits diskutierten Konzepte der

Engstlatter Firma PMG und von Architekt Burghardt den Teilnehmern erläutert. In diesem Rahmen können auch weitergehende Anregungen aus der Bürgerschaft aufgenommen werden. In einem weiteren Schritt sollen repräsentativ ausgewählte Balingen in einem Bürgerworkshop die vorliegenden Alternativen diskutieren und in thematischen Arbeitsgruppen mögliche weitergehende Lösungsansätze gemeinsam erarbeiten. Weitere Maßnahmen zur Bürgerbeteiligung, wie zum Beispiel Telefonbefragungen, Internetpräsenz und einem Infostand, wie dies bereits bei den Diskussionen zur Neugestaltung des ‚Hinteren Kirchplatzes‘ erfolgte, wurden aus dem Gremium angeregt.

Vermögensplan 2015 der Stadtwerke Balingen

Im Vermögensplan 2015 der Stadtwerke Balingen konnte, wie in den vergangenen Jahren, eine Vielzahl für die Entwicklung der Gesamtstadt bedeutende Maßnahmen durchgeführt werden. Darunter waren auch mehrere zusätzliche große Investitionen, die nicht vorhersehbar waren wie zum Beispiel die Beteiligung an der zollernalb-data GmbH. Dies hatte zur Folge, dass der Planansatz für das Jahr 2015 überschritten wurde. Der Gemeinderat hat dieser Planüberschreitung im Vermögensplan 2015 der Stadtwerke Balingen in seiner Sitzung einstimmig zugestimmt.

Unter dem Tagesordnungspunkt

Verschiedenes

➔ machte die CDU-Fraktion deutlich, dass sie auch nach der Informationsveranstaltung zum geplanten Luftreinhalteplan am 21. September 2016, die damit verbundenen Maßnahmen weiterhin ablehnen. Dabei halte sie vor allem die Aussage des Regierungspräsidiums für fragwürdig, dass durch ein Tempolimit und eine Umweltzone eine signifikante Reduktion der Schadstoffe in den gemessenen Bereichen erreicht werden könne. Dieser Stellungnahme wurde von Seiten der Fraktionsvorsitzenden von SPD und FDP Zustimmung signalisiert. Am Ende ihrer Stellungnahme forderte die CDU -Fraktion die Verwaltung dazu auf, gegen die Einführung der angesprochenen Maßnahmen Widerspruch einzulegen. Oberbürgermeister Reitemann teilte dem Gemeinderat mit, dass zurzeit innerhalb der Verwaltung an einer Stellungnahme gegenüber dem Regierungspräsidium gearbeitet werde. Darüber hinaus habe man bereits eine Fristverlängerung beantragt, damit diese Stellungnahme auch mit dem Gemeinderat abgestimmt werden könne.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am

Dienstag, 25. Oktober 2016, 17.00 Uhr

in der Stadthalle Balingen, Großer Saal, statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter www.balingen.de sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.